

Piratenpartei Deutschland Pflugstr.9a 10115 Berlin

LSVD Bundesverband  
Kerstin Thost  
Almstadtstraße 7  
10119 Berlin

24.03.2024

## Ihre Wahlprüfsteine zur EU-Wahl

Guten Abend Kerstin,  
liebe Alle,

vielen Dank für die Wahlprüfsteine im Rahmen der EU-Wahl 2024, die wir gern in der Folge beantworten.

Dem voraus schicken wir die Information, dass die Mitglieder des Europäischen Parlaments kein eigentliches Initiativrecht haben, um damit Gesetzesvorhaben auf parlamentarischer Ebene anzustoßen. Wohl aber haben sie die Möglichkeit, mittels so genannter Resolutionen die EU-Kommission aufzufordern, Gesetzes- bzw. Richtlinienentwürfe vorzulegen. Insofern sind die Fragen nach dem Vorgehen zur Umsetzung der berechtigten Wünsche der LSBTIQ\* - Community dahingehend zu beantworten, dass wir versuchen werden, im EU-Parlament Mehrheiten für die entsprechenden Forderungen an die EU-Kommission zu organisieren. Und uns dann in der Beratung der von ihr vorgelegten Vorhaben unter Beteiligung der Interessenverbände entsprechend positionieren.

Infolgedessen können wir leider nicht weitergehend auf die Art der Umsetzung eingehen, sondern teilen unsere generelle Haltung zu den einzelnen Punkten mit:

### **1. Wie wird sich Ihre Partei dafür stark machen, dass es auch in der nächsten Legislaturperiode einen umfassenden Aktionsplan gegen die Diskriminierung von LSBTIQ\* gibt?**

Wir PIRATEN glauben, dass die Achtung der Menschenwürde, der Freiheit, der Demokratie, der Gleichheit, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Personen, die Minderheiten wie LSBTIQ\* angehören, nicht verhandelbare

## **Piratenpartei Deutschland Bundesverband**

Pflugstraße 9a  
10115 Berlin

[www.piratenpartei.de](http://www.piratenpartei.de)  
[vorstand@piratenpartei.de](mailto:vorstand@piratenpartei.de)

Telefon: +49-30-27572040  
Telefax: +49-30-609897517  
[bgs@piratenpartei.de](mailto:bgs@piratenpartei.de)

### **Vertretungsberechtigter Vorstand:**

Vorsitzender:  
Lukas Küffner

Stellv. Vorsitzender:  
Stephan Franzelius

Schatzmeister:  
Wolf Vincent Lübcke

Stellv. Schatzmeisterin:  
Jutta Dietrich

Pol. Geschäftsführer:  
Dennis Klüver

Stellv. pol. Geschäftsführer:  
Babak Tubis

Generalsekretär:  
Borys Sobieski

Stellv. Generalsekretär:  
Stephan Erdmann

### **Bankverbindung:**

GLS Bank Bochum  
IBAN: DE36430609677006027900  
BIC: GENODEM1GLS

Grundsätze sind, die jederzeit aufrechterhalten und verteidigt werden müssen.

**Welche Themen und Maßnahmen sollte der nächste Aktionsplan beinhalten und was soll dabei verbessert werden?**

Die Piratenpartei Deutschland steht für eine Politik, die die freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität bzw. Orientierung respektiert und fördert. Fremdbestimmte Zuordnungen zu einem Geschlecht oder zu Geschlechterrollen lehnen wir ab. Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Geschlechterrolle, der sexuellen Identität oder Orientierung ist Unrecht. Gesellschaftsstrukturen, die sich aus Geschlechterrollenbildern ergeben, werden dem Individuum nicht gerecht und müssen überwunden werden. Daher orientieren wir uns am Aktionsplan „Queer leben“ der Bundesregierung für Akzeptanz und Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt vom November 2022 und setzen uns für die Festlegung der darin genannten und noch nicht im bisherigen Europäischen Aktionsplan aufgeführten Punkte in einem neuen Aktionsplan ein.

**2. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Schutz vor Diskriminierung für LSBTIQ\* in Europa am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum, in staatlichen Einrichtungen und im Gesundheitssektor gestärkt wird?**

Wir PIRATEN sind der festen Überzeugung, dass alle Menschen das Recht auf faire und gleiche Behandlung haben müssen. Die Gesellschaft muss die Rechte von Minderheiten respektieren. Wir werden gegen jede Art von Diskriminierung eintreten und uns Bewegungen widersetzen, die gegen die Menschenrechte handeln.

**3. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass menschenrechtswidrige medizinische Behandlungen an trans\*, inter\* und nicht-binären Menschen in den EU-Mitgliedsstaaten beendet werden?**

**Wie wird sich Ihre Partei für die rechtliche Anerkennung aller Geschlechter auf EU-Ebene einsetzen?**

Die Europäische Piratenpartei betrachtet die körperliche Autonomie als ein wesentliches Menschenrecht. Daher müssen alle medizinischen Eingriffe auf einer informierten und ohne Zwang eingeholten Zustimmung beruhen. Daher fordern wir die Kriminalisierung von geschlechtsangleichenden Eingriffen an intersexuellen Kindern, es sei denn, sie sind medizinisch absolut notwendig.

**4. Wie wollen Sie sich dafür einsetzen, dass bestehende Lücken in der Gesetzgebung gegen queerfeindliche Hassgewalt und -rede in der EU geschlossen werden?**

Große Online-Plattformen sollten den legitimen Online-Diskurs respektieren und einen offenen Raum für Personen bieten, die sich selbst ausdrücken möchten.

Es ist inzwischen der Fall, dass Staaten die Zensur von Online-Dissens anordnen, um Proteste und Hinweise auf restriktive Politiken zu unterbinden. Der Einsatz solcher Maßnahmen sollte nur unter extremen Umständen zulässig sein, wenn ein besonderes Risiko besteht, die persönliche Integrität anderer Personen zu beeinträchtigen, solange

diese Maßnahmen verhältnismäßig und notwendig sind, um legitimen Schaden zu vermeiden, und nicht als Mittel zur Verfolgung einer Regierungspolitik oder zur Beschneidung von Rechten. Online-Plattformen müssen verhältnismäßige Maßnahmen ergreifen, um gegen illegale, online veröffentlichte Inhalte vorzugehen, wobei das gesellschaftliche Interesse und die Rechte anderer gebührend zu berücksichtigen sind.

Als nicht verhältnismäßig erachten wir die immer wieder auf die politische Agenda gebrachte Vorratsdatenspeicherung. Eine gangbare Alternative ist das so genannte Quick-Freeze-Verfahren. Die Behörden würden die Metadaten eines Verdächtigen vom Provider im Verdachtsfall aufbewahren lassen und nur mit richterlicher Genehmigung Zugriff darauf erhalten. Der Ansatz, die Daten von Verdächtigen schnell zu sichern, wird seit langem diskutiert. Bislang wurde er jedoch von den Überwachungsfundamentalisten blockiert, die ideologisch auf einer totalen Vorratsdatenspeicherung bestehen.

#### **5. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die EU rechtliche Lücken in der Frage der Freizügigkeit und gegenseitigen Anerkennung von Familien mit gleichgeschlechtlichen bzw. transgeschlechtlichen Eltern schließt?**

Die EU sollte ihre Mitgliedstaaten ermutigen, die administrativen Hindernisse für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer weiter zu beseitigen, indem sie die Systeme der sozialen Sicherheit und des öffentlichen Gesundheitswesens harmonisieren, insbesondere die Harmonisierung der Zahlungen in diese Systeme und den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedsstaaten.

Wir PIRATEN schlagen eine Politik vor, die gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen fördert, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung. Wir räumen der Gleichstellung der Geschlechter und den Rechten von LSBTIQ\* Priorität ein. Dazu gehören die Beendigung von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und LSBTIQ\*-Personen, die Förderung der reproduktiven Gesundheit und Rechte sowie die Gewährleistung gleicher Bezahlung und gleicher Beschäftigungschancen. Wir sind der Meinung, dass die Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe und Elternschaft verankert werden sollte.

#### **6. Wie stellen Sie sicher, dass die EU trotz der GEAS-Reform das individuelle Recht auf Asyl für LSBTIQ\* wahrt, etwa durch die Umsetzung der EU-weiten Schutzbestimmungen von besonders schutzbedürftigen Personen v.a. aus Ländern, wo gleichgeschlechtliche Handlungen mit Haft-/Todesstrafe geahndet werden?**

Die PIRATEN setzen sich für eine umfassende Überarbeitung der europäischen Flüchtlings- und Asylpolitik ein.

Wir PIRATEN sind der festen Überzeugung, dass die europäische Flüchtlings- und Asylpolitik auf der Achtung der Menschenrechte und des Völkerrechts beruhen muss. Alle EU-Staaten sind verpflichtet, Flüchtlinge und Asylbewerber zu unterstützen, da sie durch internationale Verträge rechtlich dazu verpflichtet sind. Alle EU-Staaten müssen sich an die Bestimmungen der Genfer Flüchtlingskonvention und der UN-Konvention über die Rechte des Kindes halten.

Die PIRATEN verurteilen die Kriminalisierung aller Menschen und Organisationen, die Schutzsuchenden helfen. Die Kriminalisierung von humanitärer Hilfe untergräbt

grundsätzlich den Grundsatz der Rechtssicherheit und damit die Rechtsstaatlichkeit in der EU.

Wir PIRATEN fordern eine gemeinsame europäische Asylpolitik, die gewährleistet, dass Asylanträge von jedem Ort der Welt aus gestellt werden können, damit die Flüchtlinge human und sicher in das Aufnahmeland gebracht werden können.

**7. Wie wird sich Ihre Partei im EU-Parlament dafür einsetzen, dass die Menschenrechte von LSBTIQ\* in aller Welt geschützt und LSBTIQ\*-Menschenrechtsverteidiger\*innen weltweit gestärkt werden?**

Wir PIRATEN stützen sich auf die Grundwerte der demokratischen Entscheidungsfindung, des diskriminierungsfreien Schutzes der Menschenrechte in der ganzen Welt und der freien Verbreitung von Informationen sowie der Freiheit des Internets. Wir unterstützen das Recht aller Menschen auf Teilnahme am öffentlichen und politischen Leben sowie auf freie und faire Wahlen und lehnen ausländische Einmischungen in die Wahlen anderer Länder ab.

Der Eckpfeiler unserer Außenpolitik ist die Ausrichtung auf gleichgesinnte Demokratien und Bündnisse im euro-atlantischen Raum, wobei die Mitgliedschaft in der Europäischen Union im Vordergrund steht.

Wir PIRATEN wollen Beziehungen zu demokratischen Partnern überall auf der Welt aufbauen und entwickeln und unterstützen Demokratie und Zusammenarbeit als Quelle eines nachhaltigen Friedens in der Welt. Wir ziehen die Zusammenarbeit der Verfolgung unserer eigenen Interessen vor.

Wir müssen das Internet als Mittel zum freien Austausch und zur Beschaffung von Informationen über die reale Welt und als Instrument zur Förderung menschlicher Beziehungen verteidigen.

Wir PIRATEN streben angesichts der derzeitigen weltweiten demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung nach ökologischer Nachhaltigkeit im Einklang mit internationalen Vereinbarungen.

Autokratien, wie z.B. Russland, Iran und China, die eine Achse der Autokratien bilden, arbeiten in ihrer Unterdrückung von Menschen beispielsweise der LSBTIQ\* zusammen. Die deutsche Piratenpartei fordert aktuell zum Thema der aktuellen Revolution im Iran, dass die protestierende iranische Zivilgesellschaft nicht alleine gelassen wird. Die iranische Bevölkerung muss frei und selbstbestimmt ihre eigene Zukunft gestalten. Denn jeder Mensch hat Anspruch auf Ernährung, Bildung, eine medizinische Grundversorgung, freie Religionsausübung, sexuelle Selbstbestimmung und gleiche Chancen. Die deutsche Piratenpartei unterstützt die europäischen Bestrebungen nach einer Einstufung der iranischen Revolutionsgarden als Terrororganisation. Deswegen fordert die deutsche Piratenpartei, dass den Einflüssen und Lobbybestrebungen des iranischen Regimes auf die deutsche und europäische Politik und Öffentlichkeit entschlossen entgegengetreten wird. Lobbygruppen und Lobbyisten des iranischen Regimes und ihr Einfluss auf deutsche Parteien müssen offengelegt und langfristig und effektiv unterbunden werden. Die deutsche Piratenpartei fordert ferner, dass der deutsche Staat Menschen in Deutschland ernsthafter vor dem Terror des iranischen Regimes schützt.

Wir PIRATEN versuchen, die Finanzierung autoritärer Regime durch gegenseitigen Handel zu verringern und den Handel zu bekämpfen, der mit Menschenrechtsverletzungen, Zwangsarbeit und Kinderarbeit verbunden ist.

**8. Wie wird sich Ihre Partei aktiv und sichtbar für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTIQ\* im Parlament einsetzen?**

Was die Mitarbeiter der Piratenabgeordneten angeht, unterstützt die öffentliche Ausschreibung von Stellen und die inklusive Bewerberauswahl durch mehrere Personen eine diskriminierungsfreie Auswahl. Außerdem legen wir allgemein Wert auf ein offenes Arbeitsumfeld im Team, u.a. mithilfe von Mobbingpräventionskursen für alle und Mediationsverfahren.

**Wie plant Ihre Partei, gegen die Verletzung der Rechte von LSBTIQ\* durch andere EU-Mitgliedsstaaten vorzugehen?**

Unsere Spitzenkandidatin Anja Hirschel hat zu diesem Thema folgende Stellungnahme abgegeben: "Im Europaparlament haben wir den Vorteil, dass wir ein Teil einer politischen Gruppierung sind, die mit unseren Werten größtenteils übereinstimmt. Dies ermöglicht es uns als Fraktion, gemeinsam mehr Einfluss auszuüben. Als Abgeordnete können wir Dinge direkt ansprechen. Ich plane, gemeinsam mit unserer Arbeitsgruppe Queeraten und anderen Beteiligten Statements vorzubereiten, die unsere Positionen unmissverständlich darlegen. Damit werden wir eine Debatte über unsere Grundwerte in Europa anstoßen. Gleichzeitig beleuchten wir den Umgang einzelner Länder mit Menschen, die einfach nur gemeinsam glücklich sein möchten. Die freie Wahl des individuellen Lebensentwurfes muss überall in Europa möglich sein, frei von Diskriminierung und Stigmatisierung. Ich werde mich entschieden dafür einsetzen."

Wir hoffen, mit diesen Aussagen gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Piratenpartei Deutschland  
Thomas Ganskow  
Bundeskoordinator Wahlprüfsteine